

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 33 (1958)
Heft: 12

Artikel: Stiefkinder des Lebens
Autor: Liechti, E.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-103075>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Stiefkinder des Lebens

Bildbericht von E. Liechti / E. Orsatti

Wer ist ihnen nicht schon begegnet, diesen Obdachlosen der Großstadt! In Gottes freier Natur, in Trambhäuschen, Wartesälen und andern vor Wind und Kälte halbwegs geschützten Orten, schlafend oder dahindösend, verbringen sie ihre Tage – jenseits gesellschaftlicher Gesetze und Bräuche. Ihre meistens selbstgewählte Isolierung zwingt sie zu einem kümmerlichen Dasein. Die tägliche Mahlzeit besorgen sie sich – falls überhaupt – in Suppenküchen, Spitälern oder Anstalten. Im Winter ist diesen Außenstehenden jeder warme Ofen oder Zentralheizungskörper recht, um ihren vor Kälte und Hunger grauen Körper wieder aufzutauen und die eingeschlafenen Lebensgeister zu wecken. Das Leben eines herrenlos umherirrenden Hundes unterscheidet sich nicht allzu stark von dem ihrigen. Das traurige Dahinvegetieren dieser trotz allem bedauernswerten Geschöpfe muß jedoch auch von einem andern Gesichtspunkt aus betrachtet werden. Ihr Beispiel fehlender oder weitgehend gebrochener innerer Widerstandskraft hebt um so nachdrücklicher das Wirken jener auch nicht mit materiellen Glücksgütern gesegneten, jedoch seelisch starken Leute hervor, die in noch nicht lang zurückliegenden Zeiten der Entwicklung der sozialen Probleme entscheidende Impulse zu verleihen wußten. Beim Betrachten der nebenstehenden Bilder werden die Bewohner genossenschaftlicher Siedlungen so auch der Männer gedenken, die mit Wagemut und nie erlahmendem Einsatz die Voraussetzungen dazu schufen, durch gemeinschaftlichen Besitz ungezählten Familien ein schönes und preiswertes Heim zu verschaffen.

Mögen die Taten dieser Pioniere für die heutige Generation Ansporn und zugleich Verpflichtung dafür sein, das Geschaffene in ihrem Sinn zu erhalten und nach Möglichkeit weiter auszubauen.

